

28.05.21

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

LANGE NACHT DER KIRCHEN

Freitag, 28. Mai 2021,

18.00 Uhr bis 22.00 Uhr (Präsenzveranstaltungen) oder digital

Ein ökumenisches Projekt der Kirchen in Österreich

Medienunterlagen

18. Mai 2021

Allgemeine Medieninformation

Statements

*P. Mag. Dariusz **Schutzki** CR, Bischofsvikar der römisch-katholischen Kirche*

*Dr. Matthias **Geist**, Superintendent Evangelische Kirche A.B. Wien*

*Assoz. Prof. MMag. Dr. Regina **Polak**, MAS, Professorin für Praktische Theologie und Leiterin des Instituts für Praktische Theologie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien*

Zahlen und Fakten

*Ausgewählte Programmpunkte: **Schöpfungsverantwortung, digitale Veranstaltungen***

Magazin: Lange Nacht der Kirchen zum Download unter www.langenachtderkirchen.at

28.05.21

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

Lange Nacht der Kirchen: Heuer sicher anders

18. Mai 2021

„Heuer sicher anders“ ist das Credo der am 28. Mai zum sechzehnten Mal stattfindenden Langen Nacht der Kirchen. Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie erwartet Besucherinnen und Besucher aber auch wieder viel Neues. Was wie immer bleibt: Das Programm ist vielseitig, spannend und unterhaltsam. Was neu ist: die Programmpunkte finden teilweise digital statt.

Traditionell ist zum Beispiel das gemeinsame Einläuten der Langen Nacht ab 17:50 Uhr. Diesmal hört man ein besonderes Jubelgeläut zum Lob der Schöpfung – mit dem auf ein Schwerpunktthema der heurigen Veranstaltung hingewiesen wird: dem verantwortungsvollen Umgang mit der Welt.

Ab 18 Uhr gibt es in Kirchen vor Ort Programm. Diesmal können Besucherinnen und Besucher die Veranstaltung nicht nur direkt in den Kirchen vor Ort, sondern zum ersten Mal auch gemütlich und sicher vor dem Computer verbringen. Es gibt sogar noch einen weiteren Nebeneffekt: Auf der neuen Video- und Streamingplattform auf der Website können auch Programmpunkte aus anderen Bundesländern gesehen oder auch nachgesehen werden. Die aufgezeichneten Programmpunkte sind nämlich auch nach dem 28. Mai noch abrufbar.

In Wien beteiligen sich heuer 137 Kirchen, österreichweit fast 400 Kirchen mit über 1000 Programmpunkten, die teils vor Ort aber auch digital stattfinden.

Die Lange Nacht der Kirchen setzt - wie jedes Jahr, aber „heuer sicher anders“ - auf viele dezentrale Veranstaltungen, die in den Kirchen, vor den Kirchen und auch online an vielen verschiedenen Orten erlebt werden können. Die Kirchen stehen offen und Programmpunkte werden unter Einhaltung aller Regeln mit großem Engagement der Pfarren realisiert. Darüber hinaus werden verschiedene Initiativen auch auf digitalen Kanälen ein Hoffnungszeichen setzen. An diesem Tag findet auch die Fernseh-Benefizshow AUSTRIA FOR LIFE statt, die am späteren Abend möglichst viele Zuseherinnen und Zuseher vor den Bildschirmen zur tätigen Hilfe und Spendenbereitschaft für gemeinnützige Organisationen der Hilfsplattform „Österreich hilft Österreich“ aufruft, um Notlagen auf Grund der Pandemie-Folgen zu lindern. Während Kirchengemeinden im Dienst an den Menschen auf die Gemeinschaft vor Ort setzen, weist die TV Benefizshow darauf hin, dass Solidarität als Anliegen der gesamten Gesellschaft wichtig ist.

So unterstreicht auch Gery Keszler selbst: „Die lange Nacht der Kirchen ist ein wunderbarer Rahmen für die Live-TV-Show von AUSTRIA FOR LIFE, bei der wir die weltliche und historische Bedeutung des Stephansdoms in einer imposanten Inszenierung beleuchten. Die unterschiedlichen Zugänge zu den Gotteshäusern und die multimediale Gestaltung der Veranstaltungen verbinden Menschen, die Hoffnung und Zuversicht suchen, über geografische und religiöse Grenzen hinweg.“

**„Du sendest die Finsternis, und es wird Nacht. Dann regen sich alle Tiere des Waldes.“
Schwerpunktthema Schöpfungsverantwortung**

Dieses Zitat aus Psalm 104 weist auf das Schwerpunktthema Schöpfungsverantwortung hin und wird in vielen Veranstaltungen in den Kirchen aufgegriffen.

28.05.21

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

Schöpfung hat mit einem Plan der Liebe Gottes zu tun, wo jedes Geschöpf einen Wert und eine Bedeutung besitzt“, schreibt Papst Franziskus 2015 in seiner Enzyklika Laudato si. Aber was ist das eigentlich - „Schöpfungsverantwortung“? Die Kirchen haben sich mit dem Thema auf unterschiedlichste Art auseinandergesetzt und zeigen, wie sie das Thema auch in den eigenen Alltag in der Pfarre integriert haben.

In den Kirchen wird nämlich nicht nur gebetet und gesungen, es flattert und summt auch rund um die Kirchtürme und Pfarrgärten. Dabei sind alle gefragt, als Teil eines breit aufgestellten Citizen Science Projekts kann jeder zum Naturforscher werden und nach Kirchturmtieren fahnden. Fledermäuse, Mauersegler und anderes Getier finden nämlich durch die immer stärkere Bebauung und Modernisierung von Altbauten weniger Lebensraum – Kirchen und die Grünflächen darum herum können deshalb wichtiger Lebensraum werden. (4., Paulanergasse 4 oder www.kirchturmtiere.at) Zehntausende Gemeindeglieder hat man sich in der Pfarre Franz von Sales ins Team geholt, dort gibt es seit einige Jahren Bienenvölker. Bei der Langen Nacht kann man sich einiges zum Imkerhandwerk erklären lassen. (10., Holeyplatz 1) Man muss aber nicht gleich in die Imkerei einsteigen, um der Insektenwelt zu helfen. Im frühlinghaften Pfarrgarten der Pfarre Grinzing können Sie bei einer Führung einiges über das naturnahe Gärtnern lernen. (19., Himmelsstraße 23-25) In der Christ Church Vienna gibt es einen Programmpunkt für Waldo und Minka, bei der Tiersegnung on the go im Garten werden ihre Haustiere gesegnet. (3., Jauresgasse 17-19)

Das Thema Schöpfungsverantwortung ist aber viel breiter zu verstehen und genauso vielfältig wird es in der Langen Nacht behandelt. Im 7. Bezirk können Sie sich auf die unterschiedlichsten Erkundungstouren begeben, „Natur auf der Spur“, „Wie wir uns bewegen – Siedlungsstruktur und Verkehr“ oder das Thema Stadtklima sind die Themen, die während eines Spaziergangs durch den Bezirk gemeinsam diskutiert werden. (7., Lindengasse 44a)

Die Welt erklären lassen wir uns von Clownin Gwendolin Grübel, die in der Erlöserkirche globale Zusammenhänge erforscht und ihre Erkenntnisse über den fairen Handel teilt. Constanze Moritz, Erwachsenenbildnerin und Clownin erzählt in einem zweiten Teil dieser Veranstaltung über die wertvolle Ressource Humor und was man von einer Clownin und ihrer ungewöhnlichen Sicht auf die Welt darüber lernen kann. (10., Wielandgasse 9 und online).

Diskussionen zum Thema können diesmal aber auch online verfolgt werden. Die Pfarre Aspern startet einen Zukunfts_Talk und holt Jugendliche und Experten an einen Tisch. Junge Menschen fragen zu Klimakrise, Bebauung, Arbeitsplätzen, Mobilität und gehen mit Experten in eine Diskussion. (22., Asperner Heldenplatz 9 oder online) Eine junge Frau ist Schwerpunkt eines anderen Gesprächs. „Greta Thunberg: Falsche Panikmache oder berechtigte Sorge?“ Dieser Frage geht man in der Donaucitykirche nach (online)

Schöpfung und Kunst? Auch das findet sich im Programm. Die aktuell laufende Ausstellung „Fragile Schöpfung“ des Dommuseums kann online bei einer Führung besucht werden, das Museum ist aber auch von 18:00 bis 20:00 für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Eine Pop-up Ausstellung der besonderen Art erwartet Besucher ebenfalls im 1. Bezirk: Unter dem Titel „Wer in diesem Land die Arbeit macht“ beschäftigt sich der Illustrator Daniel Lienhard in seinen Bildmontagen mit einem aktuellen Thema. Frauen und Männer in systemrelevanten Berufen, die er als Heilige darstellt. (1., Stephansplatz 6 (im Durchgang zur Wollzeile)

28.05.21

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

Erfolgsgeschichte seit 2005

2005 entstand die Idee, in der Stadt Wien für einen Abend die Kirchenräume zu öffnen.

Seit damals ist die Veranstaltung ein Teil des Lebens der christlichen Kirchen und somit zu einem nachhaltigen ökumenischen Erfolgsprojekt aller 16 im Ökumenischen Rat der Kirchen in Österreich (ÖRKÖ) vertretenen christlichen Glaubensgemeinschaften geworden. Jährlich besuchen in ganz Österreich ungefähr 300.000 Besucherinnen und Besucher die Veranstaltung.

Dass die Lange Nacht der Kirchen von vielen Engagierten mit viel Herzblut und noch mehr Liebe vorbereitet wird, merken die Besucher spätestens, wenn sie den Kirchenraum betreten. Das Programm zeigt den Schwerpunkt und die besonderen Interessen der in der jeweiligen Kirche Engagierten und wird lokal in der Pfarre organisiert.

Ein Erfolgsgeheimnis der Langen Nacht der Kirchen ist, dass man an diesem Abend nicht nur Konzerte, Führungen und Lesungen erleben kann, sondern auch willkommener Gast in wunderschönen Kirchenräumen ist. Was die Kirchen zeigen, ist ihnen selbst überlassen und ist oft nicht das klassische Programm, das mit in einer Kirche erwartet.

In Wien beteiligen sich heuer 137 Kirchen, österreichweit fast 400 Kirchen mit über 1000 Programmpunkten, die teils vor Ort aber auch digital stattfinden. Die Lange Nacht der Kirchen findet nicht nur in Wien bzw. Österreich statt, sondern auch in Südtirol, Tschechien und der Schweiz.

Wichtige Informationen für BesucherInnen und Besucher

Damit der Besuch bei der Langen Nacht der Kirchen für die Besucherinnen und Besucher möglichst sicher ist, müssen vor Ort alle vorgegebenen Richtlinien eingehalten werden. Zur Veranstaltung muss ein gültiger Nachweis über Impfung, Test oder Antikörper mitgebracht werden. Eintritt zur Veranstaltung ausnahmslos nur mit FFP2 Masken und Registrierung. In den Kirchen wird ebenfalls auf Personenbeschränkungen und ausreichende Abstände geachtet, dadurch kann es auch zu Wartezeiten kommen.

Vor dem Besuch der Veranstaltung bitte auf der Website nachsehen, ob die Veranstaltung stattfindet oder es kurzfristig Änderungen gab. Bitte auch überprüfen, ob die Veranstaltung eventuell NUR ONLINE stattfindet, manche Kirchen bieten ausschließlich Online-Programm an und sind während der Langen Nacht geschlossen.

Auf der Website www.langenachtderkirchen.at sind alle Veranstaltungen, die online stattfinden aufgelistet. Bitte beachten Sie, dass für manche Online-Veranstaltungen eine Anmeldung notwendig ist. Alle wichtigen Infos dazu finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Informationen unter

Website: www.langenachtderkirchen.at oder auf der App der Katholischen Kirche Österreich (<https://www.glaubenleben.at>)

Zum Anhören: radio klassik Stephansdom

Zum Einlesen: das Lange Nacht der Kirchen Magazin erhältlich in den teilnehmenden Kirchen

Online Angebot unter: <https://video.langenachtderkirchen.at/>

28.05.21

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

Organisation der »Lange Nacht der Kirchen«

Die Lange Nacht der Kirchen findet in Wien 2021 das 16. Mal statt. In Wien beteiligen sich heuer 137 Kirchen, österreichweit mehr als 300 mit über 1000 Programmpunkten, die teils vor Ort aber auch digital stattfinden. Ihren Anfang hat die Veranstaltung als Idee einiger Pfarren genommen, 2005 beteiligten sich auf Anhieb 180 Kirchen in der Erzdiözese Wien – 2019 sind es an die 700 Kirchen in Österreich mit fast 3000 einzelnen Programmpunkten. Jährlich kommen in ganz Österreich ungefähr 300.000 Besucherinnen und Besucher zur Veranstaltung.

2020 musste die Veranstaltung auf Grund der Corona-Pandemie auf 2021 verschoben werden. 2021 haben die Organisatoren in den Kirchen neue Wege beschritten und Inhalte auch digital aufbereitet.

Seit 2005 ist die Veranstaltung ein Teil des Lebens der christlichen Kirchen und somit zu einem nachhaltigen ökumenischen Erfolgsprojekt aller 16 im Ökumenischen Rat der Kirchen in Österreich (ÖRKÖ) vertretenen christlichen Glaubensgemeinschaften geworden.

Tausende Ehrenamtliche sowie Künstlerinnen und Künstler bereiten die größte ökumenische Veranstaltung dieser Art vor. In Wien bietet die Lange Nacht der Kirchen die größte Anzahl an Veranstaltungen an einem Abend an.

Lange Nacht der Kirchen in Europa

28. Mai 2021, 18 Uhr, Eintritt frei, Tel. 01/515 52-3434, www.langenachtderkirchen.at
Und online!

Die Lange Nacht der Kirchen 2021 lädt in Österreich, Tschechien, Südtirol, Schweiz zum Besuch der Kirchen ein.

www.nockostelu.cz

www.langenachtderkirchen.ch

www.langenachtderkirchen.it

Wir danken den Partnern und Unterstützern der Langen Nacht der Kirchen!



Medieninformation:

Mag. Michaela Springer

T 0664 13 1 611

E michaela.springer@langenachtderkirchen.at

Bildmaterial www.langenachtderkirchen.at/downloads/presse

28.05.21

LANGE NACHT
DER KIRCHEN

P. Mag. Dariusz Schutzki CR

Bischofsvikar der römisch-katholischen Kirche

In den letzten Jahren habe ich Sie bei der Pressekonferenz zur Langen Nacht der Kirchen mit den Programmheften in der Hand begrüßt. Heuer ist alles anders: auch die Lange Nacht wird heuer sicher anders.

Mir ist da jedes Wort wichtig:

Die Lange Nacht der Kirchen wird heuer stattfinden. Wir wollen – so oder so – ein kräftiges Lebenszeichen der Kirchen in unserem Land, in unserer Stadt geben. Ich danke allen, die trotz aller widrigen Umstände den Mut aufgebracht haben, sich darauf einzulassen.

Die Lange Nacht wird sicher. Ich kann Ihnen versichern, dass keine Veranstaltung stattfinden wird, die nicht durch ein fundiertes Präventionskonzept gesichert ist. Wir haben dafür auch in die Ausbildung der Verantwortlichen in den Pfarren und Kirchen investiert. Wir hoffen, dass es in möglichst vielen Pfarren und Kirchen gelingt, die herausfordernden Sicherheitsvorkehrungen der Bundesregierung gut umzusetzen. Im Achten auf Mindestabstände, Masken und Desinfektionsmaßnahmen sind die Kirchen ja schon geübt. Tests und Impfungen zu kontrollieren, maximale Personenzahlen sicherzustellen und Kontaktdaten zu erfassen wird natürlich bei den vielen Veranstaltungen herausfordernd. Aber auch wenn der Aufwand für eine Pfarre oder Kirche nicht realisierbar ist: Im Notfall werden Kirchen einfach offen bleiben für das persönliche Gebet – beleuchtet, mit der Möglichkeit, eine Kerze anzuzünden oder vielleicht einer schönen Musik zu lauschen.

Und die Lange Nacht wird anders. Corona verlangt uns einiges an Anpassung ab, aber durch Corona haben wir auch viel gelernt: Wir haben gelernt, dass wir uns auch gut im virtuellen Raum bewegen können: Alle Online-Angebote werden heuer über die Plattform www.langenachtderkirchen.at gebündelt angeboten werden. Es ist also auch möglich, die Lange Nacht zu Hause vor dem Computerbildschirm zu genießen!

„Du sendest die Finsternis, und es wird Nacht. Dann regen sich alle Tiere des Waldes.“ Dieses Zitat aus Psalm 104 weist auf unser Schwerpunktthema heuer hin: es geht nach wie vor um die Bewahrung der Schöpfung. Klima- und Umweltkrise sind weiter akut, auch wenn sie in letzter Zeit in den Hintergrund gedrängt wurden. Daher steht dieses Thema auch im Mittelpunkt vieler Veranstaltungen und Initiativen.

Aber das Motto weist – wie der ganze Psalm 104 – auch darauf hin, dass wir uns auf Gott verlassen können: Er ist es, der alles Leben in den Händen hält und der für alle sorgt. In ihm dürfen wir uns auch in dieser Krisenzeit geborgen wissen.

Ich lade Sie auch heuer ein! Flanieren Sie durch die geöffneten Kirchen – ob mit oder ohne Veranstaltungen, ob real oder virtuell. Lassen Sie sich berühren von der Atmosphäre, schöpfen Sie Kraft im Gebet oder genießen Sie die Programmangebote! Und vor allem lassen Sie sich anstecken von der Hoffungsbotschaft, die alle Kirchen verkünden!

28.05.21

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

Dr. Matthias Geist

Superintendent Evangelische Kirche A.B. Wien

Der Aufbruch ist spürbar, die Wachsamkeit bleibt. Wir alle gehen aus den massiven Einschränkungen der letzten Wochen nun neu und gestärkt in die „Lange Nacht der Kirchen“ 2021. Viele Initiativen und Pfarrgemeinden in ganz Österreich tragen daher gerne dazu bei, dass die christlichen Kirchen im Rahmen der „Langen Nacht“ am 28. Mai auch ihr verändertes Gesicht zeigen und in der Pandemie nicht untätig in Seelsorge und Diakonie, in Liturgie und Bildung waren.

So öffnen sich viele Kirchentüren, manche bewusst zu einer „Pyjama-Andacht“ in Liesing oder zum „queeren“ Gottesdienst in der Donaustadt. Aber auch durch das Guckloch digitaler Auftritte lassen sich in diesem Jahr besondere Qualitäten seelsorgerlicher und spiritueller Zugänge erschließen. Bereits zum Auftakt bietet das Evangelische Wien einen kurzen Videoclip mit dem Titel „2 Prozent machen den Unterschied“ und einigen Überraschungen. In anderen Gemeinden stehen die inhaltlichen Leit motive der Bewahrung der Schöpfung und der sozialen Verantwortung am Arbeitsmarkt wie auch in der Flüchtlingsfrage wie immer im Vordergrund.

Lassen auch Sie sich erreichen, schauen oder hören Sie mit! Wir wollen miteinander einen zeitgemäßen, offenen und auch kritischen Weg christlichen Glaubens gehen.

28.05.21

LANGE NACHT
DER KIRCHEN

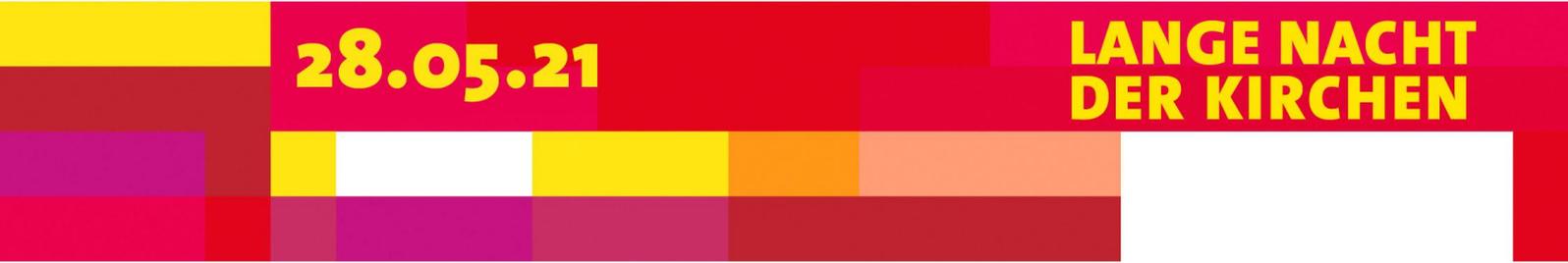
Assoz. Prof. MMag. Dr. Regina Polak, MAS

Professorin für Praktische Theologie und Leiterin des Instituts für Praktische Theologie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien

Seit mehr als einem Jahr ertragen wir mittlerweile die sozialen und rechtlichen Einschränkungen, die uns die politische Gestaltung der Covid-19 Pandemie auferlegt. Sie mitzutragen und auszuhalten, ist aus Gründen der Gemeinwohlorientierung und der Solidarität mit den vulnerablen Gruppen unserer Gesellschaft notwendig. Gleichwohl sollten wir uns an diese Einschränkungen nicht kritiklos gewöhnen. Denn sie beschädigen neben unserem Wirtschaftssystem auch die fundamentalen Ordnungen unseres gesellschaftlichen und kirchlichen Zusammenlebens und unsere zwischenmenschlichen Beziehungen. Nicht ohne Grund sind viele Menschen körperlich, seelisch und geistig erschöpft – ob durch immense Anstrengungen im Gesundheitssystem, durch isolierendes Homeoffice oder strapaziöses Home-Schooling, durch reduzierte Einkommen infolge von Kurzarbeit oder gar Arbeitslosigkeit, aber auch durch einen schmerzhaften Mangel kulturellen und religiösen Lebens und nicht zuletzt die Erfahrung von Krankheit und Tod. Viele sind auf sich selbst und die engsten Angehörigen zurückgeworfen, das Leben reduziert sich auf die je eigenen „sozialen Blasen“ und den Medienkonsum als Krücke zur realen Welt.

Für das kirchliche wie auch das gesellschaftliche, öffentliche und politische Leben und dessen aktive Mitgestaltung stellt dies eine massive Gefährdung dar. Denn dieses lebt von konkreten und lebhaften Begegnungen, nicht zuletzt über soziale, kulturelle, religiöse Grenzen hinweg. Es fehlen Austausch und Dialog; Räume, in denen einander Fremde begegnen uns ins Gespräch treten; Erlebnisse, die mit unerwarteten Gedanken und Impulsen überraschen oder konfrontieren und dadurch zu neuen Ideen anregen.

In dieser Situation, die manch einem wie eine langanhaltende Finsternis erscheinen kann, will die „Lange Nacht der Kirchen“ dazu beitragen, solche Räume der Begegnung, des Austausches und Dialogs zu eröffnen. Mögen diese auch nur virtuell sein, sind sie gerade jetzt von besonderer Wichtigkeit: für die Erinnerung, dass unser Leben immer auch die Grenzen unserer sozialen Primärkontakte übersteigt; für die Erfahrung eines grenzüberschreitenden Gesprächs; für den Glauben, der niemals nur individuell, familiär oder gar privat, sondern genuin menschenverbindend, gemeinschaftlich und öffentlich ist. Neben Gottesdiensten und Sakramenten, die für Christinnen und Christen Quellen und Höhepunkte ihres Glaubens sind, sind daher solche Ereignisse wie die „Lange Nacht der Kirche“ unabdingbar für das kirchliche Leben. Sie macht bewusst, dass man als Christin, als Christ in die ökumenische Weite einer Glaubensgemeinschaft eingebettet ist. Sie ist ein Zeichen, dass die Kirchen auch in schwierigen Zeiten an der Seite von Menschen stehen und lässt erkennen, dass christliche Gemeinschaften und Gemeinden diesem pastoralen Urauftrag gerade jetzt treu bleiben. Sie eröffnet Räume und Ereignisse, in denen neue Ideen geboren werden können – für die Probleme und Nöte, mit denen wir während, aber auch nach der Pandemie konfrontiert sind bzw. sein werden. Nicht zuletzt kann die „Lange Nacht der Kirchen“ dadurch zu einer wichtigen Stimme der Kirchen in der Gesellschaft werden. Denn in der „Langen Nacht der Kirchen“ wird auch darüber nachgedacht, wie wir diese Krise solidarisch bestehen und „danach“ – wie immer und wann dieses wird – oder Gestaltung einer Gesellschaft mitwirken wollen, deren Stärken und Schwächen die Pandemie ans Licht geholt hat: mit dem Ziel, diese ein Stückweit humaner, gerechter und friedlicher zu gestalten.



28.05.21

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

In diesem Sinn kann die „Lange Nacht der Kirchen“ zu einem Ort des Lernens mitten in der Corona-Pandemie werden – ein Zeichen dafür, was uns als Kirche und Gesellschaft mit Blick auf die noch zuwartenden Herausforderungen so oder so ins Haus steht.

28.05.21

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

»Lange Nacht der Kirchen« I Fakten und Zahlen

28. Mai 2021, 18 Uhr, Eintritt frei, Tel. 01/515 52-3434, www.langenachtderkirchen.at

Teilnehmende Kirchen Erzdiözese Wien

*137 Kirchen (28 dieser Kirchen befinden sich im Bundesland Niederösterreich)
480 Veranstaltungen (ein Auszug: 140 Konzerte, 70 Führungen, 50 Diskussionen & Lesungen, 130 Gottesdienste, 50 Programmpunkte zum Thema Schöpfungsverantwortung)*

Teilnehmende Kirchen Österreich

*Erzdiözese Wien 137 Kirchen, 480 Veranstaltungen
Graz-Seckau nur Online-Programm
Kärnten 51 Kirchen, 90 Veranstaltungen
Tirol 36 Kirchen, 75 Veranstaltungen
Oberösterreich 40 Kirchen, Programm ab 23. Mai verfügbar
Niederösterreich 46 Kirchen, 145 Veranstaltungen
Vorarlberg 46 Kirchen, 184 Veranstaltungen
Salzburg nur Online-Programm*

Österreichweit fast 400 Kirchen, 1000 Veranstaltungen teilweise in den Kirchen, teilweise online

2021 beteiligen sich alle österreichischen Diözesen außer Eisenstadt

»Lange Nacht der Kirchen« in Europa

*Lange Nacht der Kirchen, Südtirol
50 Kirchen, 100 Programmpunkte
www.langenachtderkirchen.it*

*Lange Nacht der Kirchen, Tschechien
1149 Kirchen, 2898 Programmpunkte
www.nockostelu.cz*

*Lange Nacht der Kirchen, Schweiz
www.langenachtderkirchen.ch*

Nächste Termine für die Lange Nacht der Kirchen

*Freitag, 10. Juni 2022
Freitag, 2. Juni 2023
Freitag, 7. Juni 2024
Freitag, 23. Mai 2025*

28.05.21

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

Ausgewählte Programmpunkte I Schöpfungsverantwortung

Dom Museum Wien, Stephansplatz 6, 1010 Wien, 18:00 – 20:00

Dom Museum Wien persönlich besuchen | *Das Dom Museum Wien öffnet exklusiv für die Lange Nacht der Kirchen 2021 von 18 – 20 Uhr seine Pforten! Am Freitag, den 28. Mai 2021 öffnet das Museum exklusiv für die Teilnehmer_innen der Langen Nacht der Kirchen von 18 – 20h. Der Besuch der Schausammlung, wie auch der Ausstellung „Fragile Schöpfung“ ist in diesem Zeitraum kostenlos.*

Erzbischöfliches Palais – Arkadenhof, 1010 Wien, 18:00 – 21:00

„Gesellschaft fairWandeln“ | *Zu den großen gesellschaftlichen Fragen unserer Zeit gestalten die Bewegungen der Katholischen Aktion im Arkadenhof des Erzbischöflichen Palais (Stephansplatz 7/Wollzeile 2) ein vielfältiges Bühnenprogramm mit FairWandel-Liedern und Podiumsdiskussionen sowie Mitmach-Aktionen von 18.00–21.21 Uhr beim „Markt der Möglichkeiten“.*

Erzbischöfliches Palais – Arkadenhof, 1010 Wien, 18:00 – 21:21

„Weltspiel“ – Wenn die Welt ein globales Dorf mit 100 Menschen wäre | *Die Jungchar veranschaulicht Ressourcenverteilung und lädt zum Mitraten ein.*

Christ Church Vienna, Jaureggasse 17–19, 1030 Wien, 18:15 – 20:30

Tiersegnungen "on the go" im Garten | *Kirche und Umweltinfostand*

Wieden – Paulanerkirche – Pfarre zur Frohen Botschaft, Paulanergasse 6, 1040 Wien, 17:30 – 21:00 oder ONLINE

Lernen Sie die Tiere im Bereich unserer Kirchtürme kennen. | *Von Mai bis Juli 2020 wurden die Kirchtürme der Pfarre zur Frohen Botschaft unter diesem Aspekt besucht und festgestellt, welche Vielfalt an Tieren – von der Fledermaus bis zum Mauersegler – dort zu finden sind. Auf unserem Infostand finden Sie Prospekte und Flyer zum Projekt „Kirchturmtiere“ (www.kirchturmtiere.at) und Fotos von den drei wichtigsten Kirchturmtierarten in unserer Pfarre und den jeweiligen Kirchtürmen, wo sie sich bevorzugt aufhalten. Vielleicht können Sie ja selbst ein paar Mauersegler im Flug erspähen!*

Evangelische Auferstehungskirche Neubau/Fünfhaus, Lindengasse 44a, 1070 Wien, 18:00 – 19:00

Der Natur auf der Spur – Naturjuwelen im 7. Bezirk. Impuls in der Kirche, dann Spaziergang | *Nach einem kurzen Video mit Statements beginnt der Spaziergang mit der Möglichkeit des Gesprächs. Inhaltliche Fragen: Was gibt's hier Schönes, wodurch ist das gefährdet, wie sieht die Zukunft aus?*

19:00 – 20:00

Was wir essen, was wir entsorgen – Lebensmittel und Abfallwirtschaft. Beginn in der Kirche, dann Spaziergang | *Nach einem kurzen Video in der Auferstehungskirche mit Interviews zum Thema beginnt*

28.05.21

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

der Spaziergang, bei dem Fragen und Standpunkte erwünscht sind. Inhaltliche Fragen: Was **20:00 – 21:00**

Wie wir uns bewegen – Siedlungsstruktur und Verkehr. Beginn in der Kirche, dann Spaziergang

| Nach einem kurzen Video in der Auferstehungskirche mit Interviews zum Thema beginnt der Spaziergang, bei dem diskutiert werden darf. Inhaltliche Fragen: Enge Gassen, viele Nutzungskonflikte, welche Vorteile/ Nachteile haben verdichtete Strukturen, Dachgeschossausbauten, Verkehrsmöglichkeiten

21:00 – 22:00

Burning down the house – Stadtklima der Zukunft in Wien | Nach einem kurzen Video in der Auferstehungskirche beginnt der Spaziergang, bei dem Diskussionen erwünscht sind. Inhaltliche Fragen: Wie sieht die Situation an diesen Straßen aus, wenn es in Wien im Durchschnitt 7 Grad wärmer ist? Bodenversiegelung, Relevanz fürs Klima, Bodenfunktionen in der Stadt, Wasserkreislauf, Gegensteuerung über Beregnung, Begrünung

St. Anton von Padua, Antonsplatz, 1100 Wien, 19:00 – 19:30

„Über die Sorge für das gemeinsame Haus“ | Dr. Hadwiger liest aus der Enzyklika „Laudato Si“
Musikalische Umrahmung durch „Seitenklang Duo“.

Zum Hl. Franz v. Sales, Holeyplatz 1, 1100 Wien. 18:00 – 22:00

„Fleißige Bienen – Honig und Handwerk“ Mit Bildern der Bienengeschichte/-arbeit in der Pfarre
| Vorstellung vom Leben der Bienen, Honig, Werkzeug und Kunsthandwerk

St. Josef – Weinhaus, Gentzgasse 140–142, 1180 Wien, 20:00 – 21:00

Fossile versus alternative Energie – Sind alternative Energiequellen nachhaltig? | Prof. Dr. Leo Weber (Ingenieurgeologe und Rohstoffexperte) spricht über den Zusammenhang von Beschaffung und sinnvollem Einsatz von Rohstoffen mit der Erzeugung alternativer Energieformen. Vortrag mit anschließender Diskussion.

Grinzing, Himmelstraße 23–25, 1190 Wien, 17:00 – 17:45

Was wächst, blüht und summt im Pfarrgarten? | Führung durch den naturnahen Pfarrgarten und Tipps für die ökologische Gartenpflege. Nur bei Schönwetter!

Aspern – St. Martin, Wien, Asperner Heldenplatz 9, 1220 Wien, 20:00 – 21:30 ODER ONLINE

ZUKUNFTS_TALK | Junge Menschen fragen zu Klimakrise, Bebauung, Arbeitsplätzen, Mobilität... Expert*innen antworten.

Mit: *Dipl. Ing. Christoph Hrcir, Abteilungsleiter der MA 21B,
Magistrat der Stadt Wien, Stadtteilplanung und Flächenwidmung Nordost

*Dr. Jürgen Schneider, Sektionschef im Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, interimistischer Leiter der Sektion „Klima und Energie“

*Univ. Prof. Dr. Aiko Voigt, Professor für Climate Science an der Universität Wien

28.05.21

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

**Dipl.-Ing. Sabine Wimmer, Abteilungsleiterin für Infrastruktur bei den Wiener Linien*Belinda Szabo und Clara Pories, Aktivistinnen bei Fridays for Future*Moderation: Claudia Dießner, Bloggerin bei meinplan.at*

Retz, Pfarrgasse 10, 2070 Retz, 20:00 – 21:30

Podiumsgespräch „Von Überforderung bis Ideenreichtum – was macht die Klimakrise mit uns?“ im Schüttkasten

Zusammenarbeit mit „Unser Klima Retzer Land“

Am Podium:

- *Dipl.-Ing. Dr. Sybille Chiari, Expertin für Nachhaltigkeits- & Klimakommunikation*
- *Mag. Michael Gaßmann, Theologischer Referent im Umweltbüro der Erzdiözese Wien*
- *Samuel Lechner, Physikstudent & Klimavolunteer*
- *DI Gregor Danzinger, Leiter der Klimamodellregion*
- *Stefanie Leitner, MSc – Moderation*

28.05.21

LANGE NACHT
DER KIRCHEN

Ausgewählte Programmpunkte | digital

Dom Museum Wien, NUR ONLINE, 18:00 – 19:00

Online Zoom-Rundgang durch die Ausstellung „Fragile Schöpfung“ | Online-Führung durch die Ausstellung „Fragile Schöpfung“. Bitte um Anmeldung! Natur als Ressource, als Garten, als Bedrohung, aber auch als gefährdeter Ort – die Frage nach dem Verhältnis von Mensch und Natur erweist sich als gleichbleibend existenziell. „Fragile Schöpfung“ widmet sich dieser komplexen Beziehung im Spiegel der Kunst: Vom Blumenschmuck historischer Buchmalerei über die romantische Lust an der Urgewalt der Natur bis zu gesellschaftspolitischen und aktivistischen zeitgenössischen Positionen führt die Schau verschiedene Naturvorstellungen vor Augen. Mit Monika Uhl-Haas.

ACHTUNG: Die Ausstellung ist für BesucherInnen und Besucher geöffnet (siehe Vorschriften auf der Website) – diese Führung wird ausschließlich online angeboten.

TALK, NUR ONLINE

Aus unserem Lange Nacht der Kirchen Studio in Wien | Mit diesem Talk begleiten wir Sie durch den Abend – mit spannenden Gästen und Einstigen ins Programm der Langen Nacht Gäste, mit denen wir den Fragen, die unsere Gesellschaft bewegen, auf den Grund gehen, und Bedeutung und Inspiration von Religion und Kirche einzubringen. Unter anderen mit P. Anselm Grün, Kardinal Dr. Christoph Schönborn, Superintendent Dr. Matthias Geist, Martin Schenk (Armutsforscher), Bettina Alberti (Psychotherapeutin und Autorin) ...

TALK, NUR ONLINE

CHANGE heißt Wandel | Klimaschutz und Schöpfungsverantwortung sind untrennbar von der Frage nach einer neuen Spiritualität für den Planeten. Fragen des Lebensstils, einer tragfähigen Spiritualität, nach Grundhaltungen im Umgang mit dem Leben betreffen alle, aus welcher Perspektive und welchem Zugang immer. Die Quellen der biblisch- theologischer Tradition werden auch durch Papst Franziskus massiv auf die Frage des Überlebens des Planeten fokussiert und stärker in das Leben jedes einzelnen Christen reklamiert. In jeder Messfeier steht im Zentrum die „Wandlung“ - doch die Notwendigkeit, unseren Lebensstil zu ändern und wandeln zu lassen, ist lange nicht bei allen gelandet und alles andere als einfach. Statements und eine anschließende Diskussion wollen zu einer fortschreitenden Verantwortung sensibilisieren und den Dialog fördern.

TALK, NUR ONLINE

Über Gott und die Welt. Toni Faber im Gespräch mit Klaus Eckel

TALK, NUR ONLINE

Eine Gefahr für die Gesellschaft und den Einzelnen?

Grenzen und Möglichkeiten von aktiver Sterbebegleitung und assistiertem Suizid. In den Medien taucht heute immer wieder die Frage auf, welches Leben ist wert und nicht wert gelebt zu werden. Die TeilnehmerInnen werden über die gesellschaftlichen und kirchlichen Positionen ins Gespräch kommen. Mit: Dr. Maria Harmer (Diskussionsleitung), Dr. Elisabeth Pittermann, Weihbischof Dr. Franz Scharl, Beatrix Auer, SeniorInnenpastoral, Mag. Antonia Keßelring, Telefonseelsorge, N.N. (Vertreterin CS), Ao. Prof. Dr. Gunter Prüller-Jagenteufel

28.05.21

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

Canisiuskirche, NUR ONLINE

Kasperl & Petzi – „Die Flaschenpost“, 18:00–18:15

Was Petrus Canisius in den Ohren klang..., 18:15–18:30

Der vergessene Bestseller-Autor – Petrus Canisius, 18:30–19:00

Was Petrus Canisius nicht mehr erlebt hat: strahlendes Barock, 19:00–19:10

Canisú, der kleine Drache fliegt einmal um die Canisiuskirche, 19:10–19:15

„Aureola, die Prophetin der letzten Tage“ – die Mutter aller Corona-Leugner, 19:15–19:40

Can Easy Mass – Live Session aus der Canisiuskirche, 19:40–20:00

Legendär, fulminant, aber gar nicht harmlos... Schuberts und Schubarts berühmtes „Forellen“-Lied – und das Forellen-Quintett, 20:00–20:20

Christus, Hoffnung der Welt, NUR ONLINE

Greta Thunberg: Falsche Panikmache oder berechtigte Sorge?, 19:30 – 20:30

Die schwedische Jugendliche ist zur Symbolfigur der Klimabewegung geworden. Sie mahnt von der Politik rasches und radikales Handeln ein. Sind diese Forderungen berechtigt oder haben KritikerInnen recht, die ihr Panikmache vorwerfen? Der Vortrag diskutiert diese Frage aus ökonomischen, theologischen und friedenspolitischen Blickwinkeln.

„The Deer’s Cry“. NUR ONLINE Meditative geistliche Chormusik a cappella von Arvo Pärt mit dem Ensemble Koinonía (Ltg. Hans Hausreither), NUR ONLINE, 20:30 – 21:00

*Der aus Estland stammende Komponist Arvo Pärt (*1935) gilt als einer der bedeutendsten Vertreter zeitgenössischer Musik im Stil der neuen Einfachheit. Seine fast ausschließlich geistliche Vokalmusik ist von Gregorianik, Renaissance und Orthodoxer Kirchenmusik inspiriert.*

Das Ensemble Koinonía bringt eine Auswahl von A-cappella-Chorwerken des Komponisten **Von der Natur berührt, NUR ONLINE, 21:00 – 21:30**

Staunen, dankbar sein, berührt sein, sich verneigen vor der Schönheit der Natur: Das haben viele Menschen in unserer Pfarre erlebt und uns Bilder von diesen Momenten geschickt. Anita Kapeller und Johannes Martetschläger fassen diese Momente in Worte und in Gebete der Dankbarkeit.

St. Othmar

ohne Worte: FIDELIO, Tanztheater zu Ludwig van Beethovens Oper „Fidelio“ – NUR ONLINE

So haben Sie Fidelio noch nie gehört und gesehen. Die Geschichte einer mutigen Frau, die sich für ihren Mann in große Gefahr begibt.

Raúl de Marr Tanztheater Company. Gedreht in und um die Pfarrkirche St. Othmar unter den Weißgerbern, Wien, Dramaturgie und Inszenierung: Claudia Rupp, Klavierarrangement: Citlali Gómez Escobar

Wien, in der Innenstadt – individuell vor Ort mit dem Audioguide

Mit dem Audio-Guide durch Wien spazieren / Für Kulturinteressierte gibt es ein neues und individuelles Angebot. Unsere bekannten Spaziergänge gibt es jetzt auch per Audio-App abzurufen. Machen Sie sich auf zu einer Tour zu mächtigen Rittern, blamierten Minnesängern und eleganten

28.05.21

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

Herzoginnen und den Heiligen der Innenstadt. Alles, was Sie dafür benötigen, ist eine knappe Stunde Zeit, bequeme Schuhe und ein Smartphone. Und natürlich offene Augen und Ohren, um Neues zu entdecken und Altbekanntes wiederzusehen.

Steiermark, NUR ONLINE

In der Steiermark wird es ebenfalls ein exklusives Online-Angebot geben, das via Videos das Flair der Langen Nacht der Kirchen einfangen möchte: vom Lichterlabyrinth über Führungen und biblische Erzählungen bis hin zu einer Live-Schaltung zum Klima-Kultur-Pavillon in Graz, einer Installation des Breathe Earth Collective: Dort ist eine 159 Quadratmeter große Waldoase inmitten von Graz zu sehen.

Salzburg, NUR ONLINE

„ACHTUNG Welt“ lautet das Motto in Salzburg: Als sichtbares Hoffnungszeichen werden dort die Kirchtürme beleuchtet sein. Ab 18:00 Uhr kann man über einen Live- Stream Programm mit Musik, Diskussion, Gebet, Poetry-Slam, Online-Rätseln und vielem mehr mitverfolgen. Weitere Infos unter: <https://www.eds.at/lnk2021/>

Kärnten, ONLINE

„Musik zum Träumen“, 20:15 – 21:00

45 Minuten für die Seele mit Abend- und Segensliedern eingebettet in Instrumentalmusik („Der Mond ist aufgegangen“, „Guten Abend, gut Nacht“, „Irish Blessing“, „Dormi, dormi“ u.v.m.). Ein besinnlicher Abendausklang mit Musik, Liedern und Texten. (www.kath-kirche-kaernten.at/domklagenfurtlive)

„Reiche Kirche – arme Kirche“, 17:00 – 18:00

Diözesanbischof Dr. Josef Marketz im Gespräch mit Bettina Auer und Thomas Cik (Kleine Zeitung) (www.kath-kirche-kaernten.at)



HEUER
sicher
ANDERS

28.05.21

LANGE NACHT
DER KIRCHEN

Danke an unseren Partner:

Wiener Städtische Versicherungsverein: Ein starker Partner für die „Lange Nacht der Kirchen“

Nachdem die Erfolgsinitiative 2020 Corona-bedingt abgesagt werden musste, freut sich ganz Österreich auf die langersehnte Fortsetzung 2021. Der Wiener Städtische Versicherungsverein ist ein stolzer Förderer der 17. Auflage des österreichweit einzigartigen ökumenischen Großereignisses. An der Gründung der „Wechselseitigen k. k. priv. Brandschaden-Versicherungs-Anstalt“ im Jahr 1824, eine der drei Versicherungsgesellschaften, aus der der heutige Wiener Städtische Versicherungsverein und in weiterer Folge die Wiener (Städtische) Versicherung Gruppe hervorgegangen sind, waren zahlreiche kirchliche Würdenträger beteiligt. Damals wie heute ist der Wiener Städtische Versicherungsverein der Kirche eng verbunden. „Wir freuen uns, so integrative Projekte wie die ‚Lange Nacht der Kirchen‘ fördern zu können. Denn Kirche in Österreich ist vielfältig und geht weit über Glauben und Spiritualität hinaus. Mit unserer Unterstützung tragen wir dazu bei, Kirche für Interessierte erlebbar zu gestalten und unser reiches sakrale Erbe einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen“, erklärt Mag. Robert Lasshofer, Vorstandsvorsitzender des Wiener Städtischen Versicherungsvereins.

Der Wiener Städtische Versicherungsverein setzt sich für die Erhaltung und Renovierung von Kirchen und Klöstern ein und fördert auch zahlreiche humanitäre und kulturelle Initiativen einzelner Institutionen. Die Verbundenheit mit der Kirche begleitet den Versicherungsverein seit seiner Gründung vor knapp 200 Jahren, an der auch Vertreter kirchlicher Institutionen, wie unter anderem die Stifte Klosterneuburg, Zwettl, Altenburg, Melk und Göttweig, beteiligt waren. Bis heute stehen der Wiener Städtische Versicherungsverein und die Kirche in einer wechselseitigen Partnerschaft, die sich in zahlreichen gemeinsamen Projekten widerspiegelt. So engagiert sich der Versicherungsverein unter anderem für den Stephansdom, für das Dom Museum Wien oder die Sternsingeraktion. Darüber hinaus versichert die Wiener Städtische Versicherung, die größte Gesellschaft der Versicherungsgruppe in Österreich, viele Stifte und Klöster in langjähriger Verbundenheit.

Der Wiener Städtische Versicherungsverein ist Hauptaktionär der Vienna Insurance Group (VIG) und unterstützt den Konzern in allen kulturellen und sozialen Belangen. Dabei wird großer Wert auf den grenzüberschreitenden Kulturaustausch gelegt, der Platz und Freiräume für die kulturelle Entfaltung schafft. Im Rahmen von Kooperationen und Initiativen werden gezielt die Tätigkeiten von sozial aktiven Organisationen, vor allem in jenen Ländern Zentral- und Osteuropas, in denen die Vienna Insurance Group tätig ist, unterstützt.